

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 06.09.2019

Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion

Telefon: 545 2952

Dringlichkeitsantrag
Drucksache Nr.

öffentlich

Betreff

Umgang mit Starkniederschlägen – Integriertes Entwässerungskonzept

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung ein Integriertes Entwässerungskonzept vorzulegen.

Hierzu soll dem aktuellen Aufruf des Bundesumweltministeriums gefolgt und eine Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beantragt werden.

Begründung

Die Folgen des Klimawandels sind nicht zuletzt seit dem Starkregenereignis vom 28.08.2019 auch in Schwerin spürbar. Dies war bereits das zweite große Regenereignis innerhalb kürzerer Zeit. Trotz des hohen und schnellen Einsatzes aller Helfer und Helferrinnen sind dadurch große Schäden entstanden.

Ein vorausschauender und angepasster Umgang mit Regenwasser wird immer notwendiger. Die Erstellung eines Integrierten Entwässerungskonzeptes soll Schwerin besser auf extreme Situationen wie Überschwemmungen, Starkregen oder hohes Grundwasser vorbereiten und damit widerstandfähiger machen. Auch sollen dadurch eventuell auftretende Schäden so gering wie möglich gehalten werden.

Das Bundesumweltministerium fördert Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Dafür ist es notwendig einen Förderantrag mit einer beigefügten Projektskizze bis zum 31.10.2019 einzureichen. Um diese Projektskizze fristgerecht zu erstellen und einzureichen, bedarf es eines Beschlusses bereits in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung am 09.09.2019.

Um Zustimmung wird gebeten.

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender